



Benjamin Westhoff

Heute beginnt Winser Ritterturnier

Winser taucht ein in die Welt des Mittelalters: Mit der Deutschen Meisterschaft der Ritterschaften beginnt heute auf dem Winser Schützenplatz eine der größten Veranstaltungen im Kreis Celle. Die Organisatoren hoffen auf mehr als 10.000 Besucher. Während Reiter, Händler und Handwerker gestern bis in die späten Abendstunden das Lager aufbauten, übten Dimitri Kapetanakis (links) und Jens Knak für die Wettkämpfe. (siz) Seite 25

Celler Schule trennt sich von Leiter

CELLE. Mit sofortiger Wirkung hat sich die Celler Montessori-Schule von ihrem Leiter Hubertus von Schoenebeck getrennt. Das teilte die Anwaltskanzlei, die die Schule vertritt, gestern mit. Hintergrund ist die Berichterstattung der CZ über von Schoenebecks pädagogische Vorstellungen und dessen Aussagen im Zusammenhang mit dem „Deutschen Kindermanifest“. Bei der Landesschulbehörde beantragte die Schule die Einsetzung einer kommissarischen kollegialen Schulleitung. Das Team soll zunächst aus Simone Hattendorf, Birgit Klein und Sabrina Katanic bestehen. (og) Seite 17

Ronge, Manai und Mach neue TuS-FC-Trainer

CELLE. Mit Uwe Ronge als Cheftrainer, Kais Manai als gleichberechtigtem Spielertrainer sowie Eike Mach als Torwartcoach soll der TuS Celle FC in die kommende Saison in der Fußball-Landesliga gehen. Zum krisengeschüttelten Klub geholt hat das Trio die sogenannte „Interessengemeinschaft“ um Wolfgang Lidle und Florian Schenk, die nach geplanten Vorstandswahlen künftig die Geschicke des Klubs in die Hand nehmen wollen. Gestern Abend verlor der TuS Celle FC sein letztes Saisonspiel. Beim MTV Treubund Lüneburg setzte es auswärts eine 1:4-Niederlage. (ha/ole) Seite 33

Blatter bleibt Regent des Weltfußballs

FIFA-Boss wehrt alle Angriffe ab

ZÜRICH. Joseph Blatter bleibt der Herrscher der Fußball-Welt. Doch sein Thron hat kräftig gewackelt. Mit seinem untrüglichen Machtinstinkt hat der heftig kritisierte FIFA-Präsident nach dem jüngsten Skandal alle Angriffe abgewehrt. Nach einem denkwürdigen Kongress inklusive Bombendrohung geht er in seine fünfte Amtszeit beim schlängelnden Weltverband.

„Ich werde die FIFA zurückbringen, gemeinsam schaffen wir das“, rief Blatter den Delegierten aus den 209 Mitgliedsländern zu, die er nun für vier weitere Jahre anführen kann. Seine Wahl wurde von vielen Delegierten mit Jubel quittiert. Blatter wusste genau, wo Freunde und Feinde sind. Schon seine Dankesrede nutzte er für erste Breitseiten für die Opposition aus Europa, deren Einfluss im FIFA-Exekutivkomitee beschnitten werden soll. Der 79 Jahre alte Schweizer wurde gestern beim FIFA-Kongress im Hallenstadion von Zürich trotz des massiven Korruptionsskandals um führende Mitglieder seiner Fußball-Regierung mit 133:73 Stimmen gegen seinen einzigen Heraus-

forderer Prinz Ali bin al-Husseini gewählt. Ein eigentlich nötiger zweiter Wahlgang wurde gestrichen, da der Jordanier auf diesen verzichtete. Die turbulenten FIFA-Tage haben einen Sieger: Joseph Blatter. Trotz Korruptionsskandal und Rücktrittsforderungen bleibt der Schweizer Präsident des Fußball-Weltverbandes – allerdings als Chef mit Kratzern. Der Machtkampf mit der Europa-Opposition tobt weiter.

„Wie der Kongress gezeigt hat, war der Gegenwind nicht stark genug, um den Wechsel herbeizuführen“, sagte DFB-Präsident Wolfgang Niersbach. Einen deutschen WM-Boykott als Reaktion schloss er aber aus. Blatter will nach seiner Wiederwahl das FIFA-Exekutivkomitee umbauen. Seite 36

Arne Richter Florian Lütticke



Walter Bieri

Triumphator: Selbst die größten Skandale können ihm nichts anhaben. Joseph Blatter setzte sich bei der Wahl zum FIFA-Präsidenten gegen seinen Herausforderer Prinz Ali bin al-Husseini durch.

Ermittlungen gegen Lüttig vor Einstellung

GÖTTINGEN. Die Ermittlungen gegen den Celler Generalstaatsanwalt Frank Lüttig wegen Geheimnisverrats in den Verfahren Wulff und Edathy sollen offensichtlich eingestellt werden. Wie es aus Justizkreisen hieß, steht eine entsprechende Entscheidung der Staatsanwaltschaft Göttingen kurz bevor.

Gegen Lüttig waren Ermittlungen eingeleitet worden, weil er vertrauliche Informationen aus den Verfahren

gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff und SPD-Politiker Sebastian Edathy an Medien weitergegeben haben soll. Lüttig soll am 11. Juni vor dem Edathy-Untersuchungsausschuss des Bundestages aussagen. Er hatte in seiner Eigenschaft als Generalstaatsanwalt die Aufsicht über die Ermittlungsverfahren gegen Wulff und Edathy. Lüttig bestritt aber, Vertraulichkeiten an die Öffentlichkeit gegeben zu haben. (lni)

Deutscher Geisel gelingt Flucht aus Gewalt der Taliban

KUNDUS. Nach rund sechs Wochen Geiselschaft ist einem von den radikalislamischen Taliban in Nordafghanistan verschleppten Deutschen die Flucht gelungen. Seiner eigenen Darstellung zufolge konnte der Entwicklungshelfer seinen

Entführern in der Nacht zu gestern entkommen. Der Mann halte sich im deutschen Generalkonsulat in Masar-i-Scharif auf, sagte eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes. Es gehe ihm den Umständen entsprechende gut.

Der 45 Jahre alte Entwicklungshelfer ist bei der deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) beschäftigt. Er war im April bei einer Fahrt von der Provinz Kundus in die nordafghanische Stadt Masar-i-Scharif

verschleppt worden. Die Taliban hatten sich zu der Entführung bekannt. Forderungen waren nicht bekannt geworden. Zuletzt war im vergangenen Oktober in Afghanistan ein deutscher Entwicklungshelfer

nach mehr als zweieinhalb Jahren Geiselschaft freigekommen. Der Mitarbeiter der Deutschen Welthungerhilfe war im Januar 2012 von Extremisten aus einem Haus in der ostpakistanischen Stadt Multan verschleppt worden. (dpa)

HEUTE IN DER CZ

Solidarität mit Celler Landgestüt

Mit einem Besuch im Celler Landgestüt bekundete Landtagspräsident Bernd Busemann Solidarität mit der Einrichtung.

Lokales Seite 16



Gnome stehen im Wald so rum

Seltsame steinerne Wesen bevölkern die Wälder um Eschede herum – und niemand weiß warum.

Landkreis Seite 27



Das Celler „Monster“ greift an

Mit seinem „Monster“, einem Chevrolet Bel Air, stellt sich Michael Vogt beim HotWheel-Rennen der Konkurrenz.

Lokalsport Seite 34



KURZ & BÜNDIG

Queen trifft Überlebende von Bergen-Belsen

LONDON. Vier Wochen vor ihrem Besuch in Bergen-Belsen hat Königin Elizabeth II. (89) eine Überlebende des ehemaligen Konzentrationslagers im Londoner Buckingham-Palast empfangen. Gena Turgel, heute 92 Jahre alt, war von britischen



Truppen aus dem Lager befreit worden und hatte später einen der Soldaten geheiratet. Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip (93) werden vom Abend des 23. Juni bis zum 26. Juni in Deutschland sein. Neben der Gedenkstätte Bergen-Belsen besuchen sie Berlin und Frankfurt.

98 Jahre alter Flüchtling geht in Sizilien an Land

ROM. Mit fast 100 Jahren hat sich ein syrischer Flüchtling auf den Weg über das Mittelmeer nach Europa gemacht. Ahmad, 98 Jahre, sei 13 Tage auf dem Meer unterwegs gewesen und nun in Augusta auf Sizilien angekommen, berichtete eine Mitarbeiterin von Ärzten ohne Grenzen. Nach Einschätzung von Bundessozialministerin Andrea Nahles (SPD) muss sich Deutschland auf längere Sicht auf hohe Flüchtlingszahlen einstellen. „Ich rechne über einen längeren Zeitraum mit mehr Flüchtlingen, als wir das in den letzten zehn Jahren gewohnt waren“, sagte sie. Bundesweit wird in diesem Jahr mit 450.000 Asylantträgen gerechnet nach rund 250.000 im Vorjahr. (dpa) Seiten 4, 5 und 18

WETTER



15
6

HEUTE

SEITE 24



19
14

MORGEN

WIRTSCHAFT

Mehr auf Gehaltszettel

Viele Beschäftigte in Deutschland können sich über ein deutliches Plus auf dem Gehaltszettel freuen. Seite 7

NIEDERSACHSEN

Ersatzpapa für Affen

Im Tierpark Thüle kümmert sich ein Obertierpfleger um ein drei Monate altes Menschenaffenkind – als Ersatzmama. Seite 8

WELTSPIEGEL

Richter befangen?

Die Verteidigung von Sanel M. hält den Vorsitzenden Richter im Tugce-Prozess für befangen. Das Verfahren wird erst einmal fortgesetzt. Seite 9

ANZEIGENTEIL

Stellenmarkt 29–31
Veranstaltungen 39
Immobilien 46–49
Automarkt 54–60

